



Verein zur Förderung der deutsch-amerikanischen Beziehungen und der Kreispartnerschaft MTK-Loudoun

George-Marshall-Gesellschaft (e.V.), Main-Taunus-Kreis
Dr. Johannes Latsch, Am Kreishaus 1-5, D-65719 Hofheim a. Ts

Hofheim, 3.12.2012

Blick ins deutsche Familien- und Arbeitsleben

Marshall-Gesellschaft förderte Besuch von amerikanischen SPEP-Austauschschülern im MTK

Einen Einblick in das deutsche Gesellschafts- und Arbeitsleben haben 14 Austauschschüler aus Loudoun County (USA) im Main-Taunus-Kreis und der Region Frankfurt/Rhein-Main gewonnen. Der Aufenthalt der Schülerinnen und Schüler aus dem MTK-Partnerkreis war von der George-Marshall-Gesellschaft (Hofheim) und dem George C. Marshall International Center in Leesburg (Loudoun) finanziell gefördert worden. Koordiniert wurde er gemeinsam mit dem Main-Taunus-Kreis. Die Schüler erwiderten einen Besuch von Altersgenossen aus dem MTK, die sich im Herbst in Loudoun County aufgehalten hatten.

Der Austausch fand im Rahmen des Student Partnership Exchange Program (SPEP) statt, das seit 2006 läuft. „Der jüngste Besuch zeigt, wie lebendig der Austausch ist. Das ist ganz im Geiste George Marshalls“, so der Vorsitzende der Gesellschaft, Landrat a. D. Berthold Gall, in Anspielung auf den Schöpfer des Wiederaufbauprogramms nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Projektkoordinator der Marshall-Gesellschaft, Edgar Nebel, hebt den Einsatz der Gastfamilien hervor: „Sie boten den jungen Amerikanern ein Deutschland-Erlebnis aus erster Hand“.

Die Schüler besuchten die Schulen ihrer Altersgenossen und unternahmen zahlreiche Ausflüge in die Region, unter anderem nach Heidelberg, nach Frankfurt und auf diverse Weihnachtsmärkte. In Wiesbaden wurden sie von Staatsminister Axel Wintermeyer empfangen, in Hofheim vom Kreisbeigeordneten Wolfgang Kollmeier. Die Volkshochschule Main-Taunus bot einen Deutsch-Crash-Kurs an.

Außerdem hatten die 16- und 17-jährigen Gäste Gelegenheit, in Verwaltungen und Betrieben je nach fachlicher Neigung das Arbeitsleben kennen zu lernen. Dazu zählten verschiedene Bereiche der Kreisverwaltung und der Kliniken, das Höchster Kreisblatt, der Hessische Rundfunk, die Bundespolizei am Frankfurter Flughafen, der Lehrbetrieb an verschiedenen Schulen, die Firma Continental in Schwalbach, das Autohaus Seidler in Kelkheim und der Reit- und Fahrverein mit Reitschule in Bad Soden. Zwei Schüler nahmen auch an einer Katastrophenschutzübung des Main-Taunus-Kreises teil, eine Schülerin konnte einen Feuerwehrmann in einem echten Einsatz begleiten. „Die Verknüpfung zwischen Familien-, Schul- und Arbeitsleben ist das besondere Merkmal von SPEP“, fasst Nebel zusammen.

Geschäftsstelle

Main-Taunus-Kreis, Dr. Johannes Latsch, Am Kreishaus 1-5, D-65719 Hofheim a. Ts.

Tel. +49 (0)6192 201-1331, Fax +49 (0)6192 201-1721

E-Mail: info@george-marshall-gesellschaft.org, Web: www.george-marshall-gesellschaft.org

Bankverbindung

Taunus Sparkasse Kto. 2216671, (BLZ 512 500 00)

Nassauische Sparkasse Kto. 277002457, (BLZ 510 500 15)

**GEORGE
MARSHALL**
GESELLSCHAFT E.V.



Verein zur Förderung der deutsch-amerikanischen
Beziehungen und der Kreispartnerschaft MTK-Loudoun

Die Marshall-Gesellschaft will die Verbindungen der Regionen Frankfurt/Rhein-Main und Washington D.C. stärken. Besondere Verbindungen gibt es nach Loudoun County in Virginia, mit dem der Main-Taunus-Kreis seit 2006 eine Kreispartnerschaft unterhält. In dem dortigen früheren von Marshall wurde die Begegnungs- und Bildungsstätte George C. Marshall International Center eingerichtet. Dessen Geschäftsführerin Patricia Daly hatte die Schüler bei ihrem Aufenthalt im MTK begleitet.

Die Marshall-Gesellschaft würdigt die Leistung des ehemaligen US-Außenministers und Friedensnobelpreisträgers. Sein Wiederaufbauprogramm nach dem Zweiten Weltkrieg (Marshall-Plan) habe die Voraussetzungen geschaffen für Wohlstand, Demokratie und die Integration der Bundesrepublik Deutschland in die freie Welt.

Nähere Informationen zur Marshall-Gesellschaft gibt es im Internet unter www.george-marshall-gesellschaft@mtk.org.